



**Eine Exegese über die täglichen Bittgebete im
heiligen Monat Ramadan**

Tag Nummer 16



- von Allamah Abdul-Karim al-Ha'eri -

Shiat


www.Shiat-Ali.de



Quelle: An Exegesis on The Daily Supplications of The Holy Month of Ramadan, S. 84-87.

Verlag: 2nd Chance Books, San Jose/USA

ISBN: 979-8798553341

Englischer Übersetzer: Abdul-Zahraa Abdul-Hussain

Deutscher Übersetzer: Abu Hadi Sa'id Haydar

Veröffentlichung: 16. des Monats Ramadan 1444 – 07.04.2023

Deutsche Übersetzung des Bittgebets: Sheikh Ruhullah Günes

Deutsche Übersetzung der Koranverse: Khoury

www.Shiat-Ali.de

info@shiat-ali.de

https://www.instagram.com/shiat_ali.de/

اللَّهُمَّ وَفِّقْنِي فِيهِ لِمُؤَافَقَةِ الْأَبْرَارِ، وَجَنِّبْنِي فِيهِ مُرَافَقَةَ الْأَشْرَارِ،
وَآوِنِي فِيهِ بِرَحْمَتِكَ إِلَى دَارِ الْقَرَارِ، يَا إِلَهَ الْعَالَمِينَ

„O Allah, gewähre mir Erfolg, an diesem Tag mit guten Leuten befreundet zu sein und halte mich fern von der Freundschaft mit Bösen und lass mich durch Deine Gnade eintreten in den ewigen Wohnsitz. Bei Deiner Göttlichkeit, o Du der Herr der Welten!“

In diesem Bittgebet gibt es drei Bitten, die wir Allah – Er ist gepriesen und erhaben - bitten, uns zu gewähren. Die erste ist, dass uns die Handlungen und das Verhalten derer, die gut sind, gewährt werden. Wie der Qur'an es beschreibt: **„Die Frommen leben in Wonne.“¹**

Auch dieser Vers: **„Die Frommen trinken aus einem Becher, in dem Kampfer beigemischt ist.“²**

Dieses Bittgebet geht sehr in die Tiefe. Beachtet und denkt darüber nach, wie die Bittgebete erwähnen, mit den Tugendhaften vereinbar zu sein und nicht zu ihnen gezählt zu werden. Der Grund dafür ist, dass man automatisch zu ihnen gezählt wird, wenn man Handlungen ausführt, die ihren Eigenschaften ähneln. Es ist genau so, als ob ihr ihnen in dieser Hinsicht „folgt“. Man kann sich zum Beispiel vorstellen, dass euer Vater an einen angesehenen Ort eingeladen wird. Obwohl ihr nicht eingeladen werdet, werdet auch ihr von den Gästen beachtet werden, weil ihr eurem Vater gefolgt seid. Ebenso wird euch die bloße Anwesenheit der Tugendhaften, der Rechtschaffenen und derjenigen, die im Allgemeinen gut sind, dabei helfen, dieselben Verhaltensweisen zu entwickeln wie sie und zu ihnen zu gehören.

Es wird berichtet, dass, als der Prophet Musa – Friede auf ihm - und seine Anhänger vom Pharao und seinen Männern verfolgt wurden, einer der bösen Männer überlebte. Das war, nachdem der Prophet und seine Anhänger es in Sicherheit geschafft hatten und das Meer den Pharao und seine Männer ertränkte. Als Musa Allah (swt) nach dem Überleben dieses Mannes fragte, sandte Allah – Er ist gepriesen und erhaben - eine Offenbarung auf Musa herab, in der er ihm mitteilte, dass dieser Mensch Musa ähnelte. Der Pharao hatte ihn angestellt, um Musa zu verspotten. Weil

¹ Qur'an: 83:22.

² Qur'an: 76:5.

er dieselben Worte wie Musa – Friede auf ihm - sprach und sich wie er verhielt, wurde ihm Rettung zuteil!

Wenn man also den rechtschaffenen und tugendhaften Menschen folgt und so handelt wie sie, kann man in den Himmel kommen!

Ähnlich verhält es sich mit der Begleitung von bösen Menschen und solchen, die allgemein als schlecht gelten. Im Heiligen Qur'an heißt es: **„und (wer) einem anderen Weg als dem der Gläubigen folgt, den lassen Wir verfolgen, was er verfolgt hat, und in der Hölle brennen - welch schlimmes Ende!“³**

Es ist sehr wichtig, seine Freunde und Gefährten mit Bedacht auszuwählen. Je nachdem, wen ihr euch als Freunde auswählt, kann dies einen starken Einfluss darauf haben, wie ihr euch verhaltet und welche Verhaltensweisen ihr entwickelt. Wenn sie großartig und religiös sind, nur das Beste für euch wollen und euch erfolgreich sehen wollen, werdet ihr höchstwahrscheinlich die gleichen Eigenschaften entwickeln. Und wenn sie das Gegenteil sind, werdet ihr höchstwahrscheinlich so werden wie sie!

Es wurde von Imam al-Sadiq – Friede auf ihm - überliefert, dass er sagte: **„Eines Tages, als der Heilige Prophet – Frieden & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - mit Aisha zusammen war, bat ein Mann um die Erlaubnis, ihn zu treffen. Der Gesandte Allahs sagte: „Was für ein böser Mensch aus dem Stamm!“**

Aisha ging dann in ihr Zimmer, und der Heilige Prophet erteilte dem Mann die Erlaubnis zu einem Treffen. Als er hereinkam, empfing ihn der Heilige Prophet fröhlich und sprach höflich mit ihm, bis das Treffen beendet war und der Mann ging.

Daraufhin fragte Aisha: „O Gesandter Allahs, vorhin hast du gesagt, er sei ein böser Mensch, und doch bist du ihm so fröhlich und höflich begegnet!“

Der Gesandte Allahs antwortete: „Der Böseste unter den Dienern (Allahs) ist derjenige, dessen Zusammenkunft wegen der Verwendung unanständiger Sprache missbilligt wird.“⁴

Dies ist wahrlich eine tiefgründige Aussage. Der Heilige Prophet – Frieden & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - beschreibt die bösartigsten Menschen als diejenigen, mit denen andere zusammensitzen und zu denen sie höflich sind. Dies geschieht hauptsächlich aus Angst, dass, wenn sie sich nicht an solchen Handlungen beteiligen, diese Menschen anfangen, sie zu beleidigen oder unanständige Worte über sie zu benutzen! Um dieses Verhalten zu beschwichtigen, führen sie bestimmte Handlungen aus, um nicht zum Opfer eines solchen Verhaltens zu werden. Das rückt uns ins rechte Licht und sollte uns dazu bringen, über die Art der Beziehungen

³ Qur'an: 4:115.

⁴ Al-Kafi, von Sheikh Kuleini (ra), Bd. 2, S. 326.

nachzudenken, die wir zu den Menschen um uns herum unterhalten. Sind sie nur unsere Freunde und nett zu uns, weil sie Angst vor uns haben? Oder sind sie wirklich froh, in unserer Nähe zu sein? Wir müssen uns immer bemühen, höflich und freundlich zu anderen zu sein. Wir sollten nicht in diese Falle tappen, in der wir das Potenzial haben, das zu sein, was der Prophet beschrieben hat, nämlich die übelsten Menschen! Deshalb wird in dieser Überlieferung erwähnt, dass eine böse Zunge zu den schlimmsten Dingen gehört, die jemand besitzen kann. Die Menschen neigen dazu, sich von ihnen fernzuhalten, da sie nicht als Opfer ihrer obszönen Sprache und ihres Spottes enden wollen. Es wurde von Imam Amir al-Mu'minin – Friede auf ihm - überliefert, dass er sagte: **„Wenn man mit bösen Menschen zusammensitzt, fällt man ein falsches Urteil über gute Menschen.“**⁵

Der Imam – Friede auf ihm - lehrt uns, dass wir, wenn wir mit bösen Menschen zusammensitzen, von anderen als ebenso böse angesehen werden wie sie. Sie werden annehmen, dass wir, weil die Personen, mit denen wir verkehren, für ihren Mangel an Manieren und ihr unhöfliches Verhalten bekannt sind, in Bezug auf die Art und Weise, wie wir andere Menschen behandeln, wie sie werden.

Deshalb ist es, wie oben erwähnt, äußerst wichtig, die richtigen Freunde auszuwählen. Dies entscheidet oft darüber, welchen Weg man letztendlich einschlägt.

⁵ Bihar al-Anwar, von Allamah Majlisi (ra), Bd. 71, S. 197.